

GS Kurt-Schumacher-Schule

Eisteichweg 7

30559 Hannover

Tel. 0511 / 517 91 85

Fax 0511 / 270 631 78

Email GSKurtSchumacher@Hannover-Stadt.de

GS Kurt Schumacher Schule, Eisteichweg 7, 30559 Hannover

24. August 2009

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Bibliothek und Schule
Schulplanung- 42.51
Frau Kerstin Glawe

Röselerstraße 2
30159 Hannover

Ergänzung zum Antrag zur Errichtung einer offenen Ganztagschule

Sehr geehrte Frau Glawe,

mit Schreiben vom 1. Juli 2009 stellte ich den Antrag auf Errichtung einer offenen Ganztagschule an der GS Kurt-Schumacher-Schule, den ich im Folgenden durch unser pädagogisches Konzept ergänzen möchte.

Situation der Schule

Die Kurt-Schumacher-Schule im Stadtbezirk Misburg - Anderten der Landeshauptstadt Hannover ist zur Zeit noch Volle Halbtagschule, eine Umwandlung zur Verlässlichen Grundschule ist laut MK Beschluss ab Schuljahr 2010/11 vorgesehen.

Die Grundschule Kurt-Schumacher-Schule wird zurzeit von ca. 270 Schülerinnen und Schülern der Schuljahrgänge eins bis vier und des Schulkindergartens besucht.
Unsere Schule ist dreizügig. Der Unterricht wird derzeit von 16 Lehrerinnen, 1 Sozialpädagogin und 1 Lehramtsreferendaren erteilt.

In unserem Schuleinzugsgebiet Anderten liegt der Anteil der 6 bis 9 Jährigen an der Bevölkerung mit ca. 3,2 % leicht unter dem Durchschnitt von Hannover insgesamt mit 3,4 %.

Circa 34% der 6-9 jährigen Kinder in Anderten haben einen Migrationshintergrund.

Der Anteil der Grundschulkinder mit Migrationshintergrund liegt damit ca. 5% unter dem entsprechenden gesamtstädtischen Durchschnitt, allerdings deutlich über den 17,65% der 6-9 jährigen mit Migrationshintergrund in Misburg Süd.

Der Anteil an allein Erziehenden, die Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes beziehen, liegt mit 41,4 % in Anderten über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 38,9 %.

(Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Steuerung, Personal, zentrale Dienste - Bereich Wahlen und Statistik, Januar 2007)

Das Schulgebäude wird von zwei Schulen, unserer Grundschule und seit 2005 von der Hauptschule Pestalozzischule, sowie einer Schwerstbehinderten-Kindertagesstätte der GIB und einem Hort der kirchlichen Kindertagesstätte St. Martin genutzt.

Der Grundschule stehen 13 allgemeine Unterrichtsräume, 1 Raum für den Schulkindergarten, 1 Betreuungsraum, 1 kleiner PC Raum mit 12 Schülerarbeitsplätzen, 1 Musik-, 1 Werkraum, die ‚Kleine Pausenhalle‘, 1 Lehrerzimmer, 1 Sekretariat, 2 Schulleitungsbüros und ½ Beratungszimmer zur Verfügung.

Die Lehrküche der Pestalozzischule kann nach Absprache mitbenutzt werden.
Die Essensausgabe vor den nachmittäglichen „SiS“-AGs findet in der Mensa „Kurteria“, im Vorraum der Sporthalle statt.
Der Schulhof ist weitläufig und in den vergangenen Jahren weiter mit anregenden Spielgeräten ausgestattet worden.
Im Schulgarten können Klassen nach Wunsch eigene Beete anlegen.
Die Wiederherstellung des Sportplatzes ist in Vorbereitung.
Die Schwimmhalle und die Sporthalle, die an den Schulkomplex angegliedert sind, werden gemeinsam von beiden Schulen und den örtlichen Sportvereinen genutzt, vor allem von unserem Kooperationspartner, dem TSV Anderten.
Durch diese Kooperation erschließen sich erhebliche Möglichkeiten für umfangreiche sportliche Angebote auch am Nachmittag.

Die Erfahrungen aus einem Jahr „Schule im Stadtteil“ zeigen, dass für einen Ganztagsbetrieb deutlich mehr Räume zur Verfügung stehen müssten, als im Moment vorhanden sind.
Es steht kein ausgewiesener Freizeitbereich zur Verfügung.
Es kam mit Einführung von „Schule im Stadtteil“ im vergangenen Jahr des Öfteren zu Interessenskollisionen zwischen Kollegen, die nach Unterrichtschluss in ihren Räumen z. B. noch etwas vorbereiten oder Elterngespräche führen möchten und den Betreuungsgruppen nach Unterrichtsende oder dem Beginn der Nachmittagsangebote in den Klassenräumen.
Auch steht sowohl Schülern als auch Erwachsenen im Moment kein ansprechender Raum mit Rückzugsmöglichkeit für die Pause bis zum Beginn der Nachmittagsangebote zur Verfügung.

Motivation für die Einrichtung einer Ganztagschule, ihre Aufgaben und Ziele

Die bereits aufgezeigte Struktur der Familienhaushalte, zusätzlich dazu eine hohe Anzahl von Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind, machen deutlich, dass die Schule handeln muss.

Dies wird auch belegt durch die große positive Resonanz, die das erste Jahr „Schule im Stadtteil“ erfuhr, (s. Anlage Antrag). Die Anwahl der Angebote in diesem Schuljahr - in 20 AGs konnten wir bisher 233 Plätze vergeben - untermauert das Bedürfnis an nachmittäglicher Betreuung in Anderten. Unsere Schule möchte Bedingungen schaffen, die einer positiven ganzheitlichen Förderung in der Familie nahe kommen.

Über ein umfangreiches Nachmittagsangebot mit vielfältigen Beschäftigungs-, Sport- und Spielmöglichkeiten wollen wir versuchen, Neigungen und Interessen zu wecken, Fähigkeiten zu vertiefen und den Kindern ein im weitesten Sinne „gesundes“ Freizeitverhalten zu vermitteln.
Die seit langen Jahren praktizierte gemeinsame Einnahme des gesunden Pausenfrühstücks in der Klasse, Kinder-Kochkurse und das nunmehr mögliche Mittagessen in der Kurteria leisten ihren Beitrag zur Vermittlung einer gesunden Ernährung.
Darüber hinaus werden die Kinder bei einem Ganztagsangebot an die selbstständige Bewältigung eines strukturierten Tagesablaufes herangeführt.

Wir erwarten durch die Ganztagsbetreuung einen positiven Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler und eine Zunahme ihrer Sozialkompetenz. Im Rahmen der Nachmittagsangebote wird Schülern und den erwachsenen Betreuern eine völlig andere Möglichkeit des „Sich-Kennenlernens“ und Verstehens geboten. Größere gegenseitige Toleranz und Akzeptanz sollten die Folge sein, (siehe Beispiel ‚Schwimmbadbesucher‘ weiter unten).

Die Einbindung weiblicher und männlicher AG Anbieter gleichermaßen fördert den Gender- Anspruch, dem man im vormittäglichen Grundschulbetrieb nicht immer gerecht werden kann.

Die Öffnung unserer Schule zum Stadtteil hin ist seit Jahren ein Teil unseres pädagogischen Selbstverständnisses.

Die Kurt-Schumacher-Schule steht in enger Verbindung zum Stadtteil Misburg / Anderten und beteiligt sich rege am Gemeindeleben. Unsere Schüler repräsentieren die Schule durch unterschiedlichste Darbietungen bei Stadtteilfesten, in den Kitas und nicht zuletzt im örtlichen Seniorenheim.

Wir pflegen eine intensive Zusammenarbeit mit dem Bezirksrat, den drei örtlichen Kindertagesstätten, der Kirchengemeinde St. Martin, den Sportvereinen ‚TSV‘ und ‚Sportfreunde Anderten‘, dem kommunalen Sozialdienst und Jugendamt, dem Bücherbus der Stadtbibliothek Hannover und den ortsansässigen mittelständischen Handwerks- und Industriebetrieben.

Das Schulleben wird unterstützt durch einen engagierten Schulleiternrat und einen engagierten Förderverein, der mit aktiver Hilfe Anschaffungen und Projekte unterstützt und möglich macht.

Das Interesse der Anderter Bevölkerung an der Grundschule und die Begegnung mit unserem Schulleben sind offensichtlich durch „Schule im Stadtteil“ noch gestiegen. Nicht nur Eltern und Großeltern sondern auch Personen, die keinen unmittelbaren Kontakt durch Kinder zu unserer Schule haben, zeigen sich interessiert an Mitarbeit an unserem Projekt und bieten unterschiedliche Hilfe an. Beim Mittagessen in der Kurteria kommt es nicht selten zu interessierten Gesprächen zwischen unseren Schülern und Schwimmbadbesuchern, die diesen Bereich passieren. Die Schüler freuen sich über die freundlichen Nachfragen der meist älteren Passanten und diese haben die Gelegenheit, höfliche, sich zu benehmen wissende junge Menschen kennen zu lernen.

Bestehende pädagogische Nachmittagsangebote

Zurzeit bestehen an unserer Schule drei Möglichkeiten der nachmittäglichen Betreuung für Grundschüler:

1. Betreuung durch den Förderverein von Schulschluss bis 14:00 Uhr an fünf Tagen pro Woche. Zum jetzigen Zeitpunkt werden von 3 Mitarbeitern des Fördervereins (1xm, 2xf) 53 Kinder betreut.
2. Betreuung durch den Hort (ebenfalls bei uns im Hause) der Kindertagesstätte St. Martin von Schulschluss bis 17:00 Uhr an fünf Tagen pro Woche, inklusive der Ferien. Die Kinder erhalten ein warmes, gesundes Mittagessen. Drei Mitarbeiterinnen betreuen 20 Kinder. Die Warteliste umfasst etwa weitere 20 Kinder.
3. Betreuung durch das Projekt „Schule im Stadtteil“ im Schuljahr 2009/2010 montags, dienstags, mittwochs von Schulschluss bis 15:30 Uhr. In 20 ausgewählten AGs stehen ca. 240 Plätze zur Verfügung. (siehe Anlage)

Durch den großzügigen Umbau der TSV Kantine durch den Schulträger zur „Kurteria“ besteht für die an SiS-Angeboten teilnehmenden Kinder ebenfalls die Möglichkeit, regelmäßig ein gesundes Mittagessen einzunehmen. Im Schuljahr 2008/09 waren dies ca. 55 Kinder gesamt an beiden Tagen, im Schuljahr 2009/2010 werden es ab AG Beginn Ende August ca. 70 Kinder sein.

Bei allen drei Betreuungsangeboten besteht, zusätzlich zu der durch Lehrkräfte angebotenen Hausaufgabenhilfe, die Möglichkeit Hausaufgaben mit Hilfestellung zu erledigen. Dies bietet in vielen Fällen eine Entlastung für Eltern, die nicht selbst entsprechende Hilfestellung leisten können.

Ein Ausbau der individuellen Fördermöglichkeiten im Rahmen einer Ganztagsbetreuung ist ausdrücklich angestrebt. Dabei ist an Aufarbeiten von Lernschwächen und Angebote für begabte Kinder genauso zu denken, wie an Leseförderung, Bewegungs- und Gesundheitsförderung, Übungen zur Konzentration, der Feinmotorik, sozial-emotionales Training und weitere ganz spezielle Bedürfnisse.

Ausdrücklich ist eine Einbeziehung der Lehrkräfte gerade in diesen Teil der Nachmittagsbetreuung gewünscht. Die Lehrerinnen und Lehrer kennen durch den vormittäglichen Unterrichtsbetrieb sehr genau die Bedürfnisse ihrer Schüler und haben hier die Möglichkeit „stressfrei“ auf die Bedürfnisse ihrer Schüler einzugehen und sie ihrer Persönlichkeit entsprechend ganzheitlich zu fördern. Förderlich erscheint es auch, Kollegen mit ihren Interessen und Neigungen in den Nachmittagsbereich mit einzubinden. Lehrer genießen eine Vorbildfunktion für ihre Schüler und können diese an ein sinnvolles, bereicherndes Freizeitverhalten heranführen.

Ganztagschulmodell und pädagogische Gestaltung

Geplant ist an der GS Kurt-Schumacher-Schule eine offene Ganztagschule, idealerweise an 5 Tagen pro Woche.

Die Beteiligung aller vier Schuljahrgänge ist notwendig (Vereinbarung von Familie und Beruf). Unsere Erfahrungen im Schuljahr 2008/2009 haben deutlich gemacht, dass bei der Auswahl der Angebote darauf zu achten ist, dass es sowohl jahrgangsbezogene als auch jahrgangsgemischte Wahlmöglichkeiten gibt. Selbstverständlich muss auch der Gender-Aspekt Beachtung finden.

Einer unserer Schwerpunkte liegt in der Gesundheitserziehung mit vielen sportlichen Angeboten, mit Autogenem Training und der Heranführung an gesunde Kost und gesundes Kochen.

Des Weiteren sehen wir eine große Nachfrage in musisch-kultureller Bildung und künstlerischer Gestaltung.

Wir sind in der glücklichen Lage schon jetzt unsere Angebote durch qualifizierte Mitarbeiter und Kooperationspartner durchführen zu können und erhoffen uns eine zusätzliche Bereicherung durch die Angebote unserer Lehrkräfte.

Dem beigefügten Ablaufplan des 1. Halbjahres 2009/10 ist die vorläufige Struktur der Nachmittagsgestaltung zu entnehmen. Diese wird seit Einführung von „SiS“ halbjährlich evaluiert und laufend optimiert.

Des Weiteren beigefügt ist eine Übersichtsliste von Angeboten und Teilnehmern.

Regina Hasselmann-Schröder
- Schulleiterin GS Kurt-Schumacher-Schule -